

Attendorn, 07.06.2023

NIEDERSCHRIFT

7. Sitzung des Seniorenrates (SR)

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode

am Dienstag, 06.06.2023, im Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10.02 Uhr

Sitzungsende: 12.00 Uhr

Anwesend waren unter
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Renate Biecker-Klaas
Norbert Blum
Brigitte Jäkel
Renate Jung
Georg Schulte (Protokollführer)
Winfried Wünnenberg (als Vertreter)

die stellvertretenden Mitglieder

Jürgen Aubert
Ralf Dingerkus
Elisabeth Fechner
Jürgen Gietmann
Manfred Junker
Ruth Krusekamp
Michael Kubny
Ingo Lindner
Dietmar Lorbach
Brigitte Maiworm
Rudolf Möller
Felix Nawrotzki
Franz-Josef Quinke
Astrid Rapprich
Karlheinz Strunk

entschuldigt fehlten

Wolfgang Dröge
Winfried Maag
Ursula Wanecki

von der Verwaltung anwesend

Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

Der Vorsitzende, Walter Müller, begrüßte die Anwesenden zur 7. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ein Zuhörer nahm an der Sitzung teil.

1. Beratung des Protokolls der 6. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 08.03.2023

Dazu gab es die Nachfrage von Winfried Wünnenberg, ob inzwischen mit der Touristik-Info wegen der Bildschirmnutzung gesprochen worden sei. Walter Müller bestätigte die Verhandlungen, die aber noch nicht zu einem Ergebnis geführt hätten. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

2. Informationen und Beratung zur zukünftigen Arbeitsweise (AK) des Seniorenrates

Walter Müller berichtete von den Vereinbarungen, die der Vorstand des Seniorenrates am 02.05.2023 gefasst hatte. Die AK-Sitzungen aller Seniorenratsmitglieder wird es in Zukunft nicht mehr geben. Dafür wird es alle 6 – 8 Wochen Sitzungen des Vorstandes mit den AK-Leitern geben. Bei den offiziellen SR-Sitzungen soll die Redezeit der einzelnen AK die 10 Minuten nicht überschreiten. Jeder AK hat das Recht, auch Themen für die TO der SR-Sitzungen anzumelden. Jedes SR-Mitglied hat das Recht, auch die Sitzungen anderer AK zu besuchen. Bei Interesse muss man sich nach den Terminen erkundigen.

Die Kommunikation mit der Verwaltung muss immer über Frau Plugge oder Herr Schauerte erfolgen, eine kurze Info an Walter Müller soll auch erfolgen. In Zukunft soll es auch möglich sein, dass entsprechendes Fachpersonal der Verwaltung im Einzelfall nach Anforderung den Arbeitskreisen beratend zur Seite steht. Diese Organisation erfolgt über Frau Plugge. Mit dieser Vorgehensweise erklärten sich alle Mitglieder des SR einverstanden.

3. Berichte aus den Arbeitskreisen (AK)

SeniorenSport – Rudolf Möller

Er bedankte sich bei den Mitgliedern des AK für die tolle Zusammenarbeit. Sodann berichtete er über den Wochenplan. Montags Geh-Fußball und Geh-Tchoukball, dienstags Boule auf dem Generationsplatz beim Kino, mittwochs Nordic Walking, donnerstags geführte Pedelec-Touren und Senioren-Gymnastik in der Rundsporthalle. Alle aktuellen Termine findet man unter:

www.seniorensport-attendorn.de

Am 04.03.2023 fand ein Kurs über Selbstverteidigung von Senioren*innen statt. Ein Sicherheitstraining für Pedelec's war auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe am 04.05.2023 mit zehn Teilnehmern. Am 23.06.2023 wird ein Boule-Kurs auf der Bahn des Mehrgenerationenplatzes angeboten. Das Seminar „Sicher Mobil im Alter“ wird am 30.06.2023 sein. Fahrsicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe wird für zehn Teilnehmer angeboten. Der Selbstkostenanteil beträgt 50,00 €. Alle Mitglieder des SWK treffen sich zu einem gemeinsamen Frühstück am 20.09.2023 im Café Moses in Neu Listernohl.

Weiter bittet Rudolf Möller darum, dass auf der Internetseite des SeniorenSport-Vereins ein Link zur Homepage des Seniorenrats gesetzt wird und umgekehrt auch. Die Seniorenratsmitglieder nahmen zustimmend Kenntnis.

Die Mitglieder des „SeniorenSport Verein Attendorn e.V.“ werden in Zukunft ein eigenes Polo-Shirt tragen.

Digitalisierung – Norbert Blum

Im Frühjahr fand das Seminar mit 15 Teilnehmern mit Hilfe der „Digitalen Chancen“ aus Berlin statt. Dafür wurden 15 Tablets für einen Zeitraum von sechs Wochen zur Verfügung gestellt. Dieses Seminar soll im Herbst wiederholt werden.

Vom Regionalbüro Alter Pflege und Demenz der Region Südwestfalen möchte Frau Pauline Marie Schwemlein mit dem Seniorenrat in Kontakt treten.

Norbert Blum bedankte sich bei Manfred Junker für seine ausgezeichnete Arbeit, die er für den SR leistet.

Zertifizierung und/oder Fortentwicklung – Jürgen Gietmann

Der AK steht im Augenblick auf der Stelle. Die Kontakte mit Kristin Meyer werden gepflegt. Jürgen Gietmann wird sich als Sprecher des AK zurückziehen und in Kürze einen Nachfolger präsentieren.

Hanse-Akademie – Jürgen Aubert

Seit dem Letzten Bericht konzentrierte sich die Tätigkeit des Arbeitskreises auf die Vorbereitung und Durchführung des Sommersemesters 2023. Seit dem 02.05.2023 finden dienstags ab 15.00 Uhr im Ratssaal der Hansestadt Attendorn zwei Seminare statt:

Dozent Dr. Diller

Die Musik großer Komponisten im Spiegel der Literatur

Teilnehmer: 12

Dozent Dr. Müller

Eine kleine Geschichte Russland und der Ukraine...

Teilnehmer: 18

Nach Berücksichtigung der Wechsel zwischen den Seminaren waren zum Sommersemester 25 Teilnehmer regelmäßig anwesend.

Dem Sommersemester vorausgegangen waren intensive Werbemaßnahmen. Die Herstellung einer eigenen Roll-Ups, eines eigenen Flyers und Werbeplakates, die Herstellung eines Trailers als Vorspann im JAC-Kino mit Ursula Warnecki und verschiedene Presse-Veröffentlichungen, u. a. im Magazin „Wir sind Attendorn“.

Trotz dieser umfangreichen Werbemaßnahmen ist die Präsenz der Hanseakademie noch nicht zufriedenstellend im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert. Deshalb müssen bei der Vorbereitung des Wintersemesters 2023/24 erneut Werbemaßnahmen geplant werden:

Publizierung der Seminar-Inhalte am Beispiel Geschichte Russlands: Darstellung des Erfahrungswertes für den Teilnehmer an drei ausgewählten Themen, die den geschichtlich dokumentierten und heute noch relevanten Machtanspruch Russlands zeigen. Die jüngste Entwicklung ist der Ukraine-Krieg. Derartige Informationen sollten bei künftigen Werbemaßnahmen Berücksichtigung finden.

Kontaktpflege zu den vorherigen Semester-Teilnehmern (ca. 70) zur Schaffung einer ständig aktiven Akademie-Gemeinde. Intensivierung eines Rahmenprogramms z. B. Sondervorträge aus aktuellem Anlass, Exkursionen, regelmäßige E-Mail-Nachrichten, usw.

Die Durchführung des Akademiebetriebes unter praktischen Bedingungen hat die Notwendigkeit einer Absprache über die Aufgabenteilung zwischen der Hanseakademie einerseits und der Stadtverwaltung und beteiligten weiteren Mitwirkenden des Seniorenrates deutlich gemacht.

Der Arbeitskreis Hanseakademie bittet die Verwaltung um Prüfung der Entsendung eines/r städt. Mitarbeiters/ Mitarbeiterin als sog. geborenes Mitglied des Arbeitskreises Hanse-Akademie zu den Arbeitskreissitzungen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Med. Versorgung – Winfried Wünnenberg

Im Dezember 2022 fand der Vortrag „Im Alter selbstbestimmt und gut versorgt leben“ statt. 26 Zuhörer folgten der Referentin Claudia Hufnagel von der Pflegeberatung des Kreises Olpe.

Im März 2023 fand der Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ statt. Referenten waren Rechtsanwalt Kuschel und Dr. Beckmann, 87 Teilnehmer wurden gezählt.

Die Kräuterwanderung mit der Dipl.-Biologin Sandra Schulte fand im April 2023 mit 27 Teilnehmern statt.

Mit dem Aufbau einer Adressenkartei zur Infoweiterleitung an interessierte Gäste wurde begonnen.

Die Projekte Kochkurs und Tanzkaffee konnte noch nicht begonnen werden, sie werden aber weiterverfolgt.

Klima- und Nachhaltigkeit – Brigitte Jäkel

Der AK hat mit einigen Fraktionen der im Rat vertretenden Parteien gesprochen und ihre Projekte vorgestellt und ist dabei auf Interesse gestoßen.

Der Antrag zum Bau einer Zisterne auf dem Gelände des Baubetriebshofs der Stadt soll gestellt werden.

Bänker – Walter Müller

Insgesamt zehn Rentner kümmern sich um die Pflege von ca. 500 Ruhebänken in zehn Kontrollbezirken. Jede Bank ist mit einem Schild gekennzeichnet und mit Koordinaten eingemessen. Alle Informationen sind bei der Rettungsleitstelle des Kreises Olpe hinterlegt. Somit ist gewährleistet, dass in einem Notfall der Rettungswagen richtig geführt wird. Alle Pflegemaßnahmen werden bei Walter Müller gemeldet, der alles in seine Buchführung der Bänke notiert.

4. Berichte der beratenden Mitglieder aus den Fachausschüssen

Frau Plugge gab auf Bitte von Norbert Blum einen kurzen Überblick über die derzeitige Flüchtlingssituation in Attendorn, der tags zuvor im Fachausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport präsentiert worden war. Sie ging auf die aktuelle Zahl der Flüchtlinge in Attendorn ein und teilte mit, dass die städtischen Unterbringungskapazitäten noch ausgebaut würden. Die Seniorenratsmitglieder nahmen Kenntnis.

5. Bekanntgaben

Es gab keine.

6. Verschiedenes

Jürgen Aubert fragte an, wer im SR eigentlich stimmberechtigt sei. Walter Müller antwortete, grundsätzlich stimmberechtigt seien die sieben gewählten originären Seniorenratsmitglieder. Allerdings habe man in der Vergangenheit grundsätzlich auch die anwesenden stellvertretenden Mitglieder in die Abstimmungen mit einbezogen. Diese Vorgehensweise sei seinerzeit auf ausdrücklichen Wunsch aller Seniorenratsmitglieder und –stellvertreter festgelegt worden. Falls es bei dieser Vorgehensweise einmal zu Unstimmigkeiten kommen werde, entscheide der 7-köpfige Vorstand alleine.

Rudolf Möller berichtete, dass es neue Trainer bei der Gymnastikgruppe geben wird.

Walter Müller informierte den SR, dass dieser in der bisherigen Form nicht mehr an Messen und/oder Ausstellungen teilnehmen werde. Beim Frühlingmarkt habe der SR zusammen mit dem Jugendparlament Waffeln gebacken, der Erlös von 450,00 € wurde an das Jugendhospiz übergeben. Den Teig für die Waffeln stiftete die Bäckerei König.

Winfried Wünnenberg fragte nach der Höhe der Ausgaben und des Budgets des SR in diesem Kalenderjahr. Für 2023 steht ein Budget in Höhe von 3.000,00 € zur Verfügung, von dem bereits mehr als die Hälfte ausgegeben ist. Bezüglich des Budgets für 2024 soll jeder AK seine Kosten und Wünsche für das nächste Jahr dem Vorstand nennen. Sodann erfolgt die Abstimmung mit der Verwaltung. Frau Plugge berichtete, dass bereits Mitte jedes Jahres die Mittel für das nächste Jahr angemeldet werden müssen. In einem „normalen“ Jahr stünden dem SR derzeit 3.000,00 €, im Jahr mit Seniorenmesse 5.000,00 €, zur Verfügung.

Jürgen Aubert fragte nach den Ausgaben und Einnahmen der HanseAkademie Attendorn. Frau Plugge wird die Information an Jürgen Aubert geben.

Walter Müller beendete die Sitzung um 12.00 Uhr und dankte herzlich für die rege Teilnahme. Er wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg.